

Pressemitteilung

Berlin, 16. Februar 2026



Übernahme der Entschädigungsakten des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten durch das Landesarchiv Berlin

Das Landesarchiv Berlin (LAB) gibt bekannt, dass voraussichtlich zum 1. April 2026 die geschlossenen Entschädigungs-Unterlagen des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) – insgesamt bis zu 280.000 Akten – an das LAB übergeben werden.

Die Akten dokumentieren Entschädigungsverfahren, die infolge der Umsetzung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG) vom 29. Juni 1956 und weiterer Gesetze eingeleitet wurden. Sie sind einmalige Quellen zur Erforschung der nationalsozialistischen Verbrechen von 1933 bis 1945 und damit von zentraler Bedeutung für vergleichende historische und sozialwissenschaftliche Studien sowie für Provenienzrecherchen. Im Kontext der „Transformation der Wiedergutmachung“ werden sie in den kommenden Jahren hohe internationale Beachtung finden. Unverzichtbar sind die Akten weiterhin für Nachkommen NS-verfolgter Personen in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten. Vielfach liefern sie den einzigen Nachweis für Ansprüche auf den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft.

Sven Kriese, Direktor des Landesarchivs Berlin, betont: „Das Landesarchiv hat die Aufgabe, Dokumente von historischer Bedeutung zu bewahren. Wir sind stolz darauf, diese Akten übernehmen zu dürfen. Sie sind nicht nur ein zentrales Zeugnis des nationalsozialistischen Unrechts, sondern machen zugleich die Verfahren der Entschädigung für eine vertiefte Aufarbeitung sichtbar und zugänglich. Mit der Übernahme bleibt einer der größten Bestände dieser Art in Deutschland dauerhaft gesichert und steht der Öffentlichkeit wie auch der Forschung zur Verfügung.“

Die Übernahme durch das LAB betrifft ausschließlich die Archivierung und somit die dauerhafte Aufbewahrung der Akten. Alle entschädigungsrechtlichen Angelegenheiten, wie die Auszahlung von Entschädigungsleistungen, bleiben weiterhin in der Verantwortung des LABO. Die Behörde setzt alles daran, die Entschädigungsberechtigten auch weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

Die Akteneinsicht erfolgt voraussichtlich ab dem 1. April 2026 über das LAB. Am 2. März 2026, 10:00-11:30 Uhr, findet am Landesarchiv, Eichborndamm 115–121, 13403 Berlin, eine öffentliche Infoveranstaltung zu den künftigen Benutzungsbedingungen und -abläufen statt. Anmeldung notwendig unter info@landesarchiv.berlin.de.

Weitere Informationen

Themenportal Wiedergutmachung [<https://www.archivportal-d.de/content/themenportale/wiedergutmachung>]

Kontakt: Yvonne Reimers, reimers@landesarchiv.berlin.de; Tel. +49 30 90264-275; Landesarchiv Berlin; Eichborndamm 115 - 121; D-13403 Berlin

Die Bilder können für die aktuelle Berichterstattung kostenfrei genutzt werden. Bei Veröffentlichung müssen Urheber*in, Rechteinhaber*in und Archivsignatur, wie in der Bildunterschrift angegeben, genannt werden. Für anderweitige Nutzungen wenden Sie sich bitte an fotosammlung@landesarchiv.berlin.de.

Pressemitteilung

Berlin, 16. Februar 2026



Pressebilder



Depot Entschädigungsakten, 23.10.2025, Foto: Landesarchiv / Wu, Archivsignatur: F Rep. 290-11-03Nr. A1_08189
[\[DOWNLOAD\]](#)



Entschädigungsakte Albert Einstein, (Aufnahme 23.12.2025), Foto: Landesarchiv / Wu, Archivsignatur: F Rep. 290-11-03 Nr. A2_00275 [\[DOWNLOAD\]](#)



Depot Entschädigungsakten, 23.10.2025, Foto: Landesarchiv / Wu, Archivsignatur: F Rep. 290-11-03 Nr. A2_00041
[\[DOWNLOAD\]](#)



Entschädigungsakte Ernst Reuter, (Aufnahme 23.12.2025), Foto: Landesarchiv / Wu, Archivsignatur: F Rep. 290-11-03 Nr. A2_00304 [\[DOWNLOAD\]](#)



Entschädigungsakte Helmut Newton, (Aufnahme 23.12.2025), Foto: Landesarchiv / Wu, Archivsignatur: F Rep. 290-11-03 Nr. A2_00301
[\[DOWNLOAD\]](#)



Depot Entschädigungsakten, 23.10.2025, Foto: Landesarchiv / Wu, Archivsignatur: F Rep. 290-11-03 Nr. A2_00108
[\[DOWNLOAD\]](#)